

Concorso d'Eleganza Villa d'Este Tatra 80 wurde geehrt...

Viele interessante Autos wurden auch dieses Jahr in Cernobbio am Comersee ausgestellt, bewertet und bewundert. Im Grossen und Ganzen, Allen ausgewiesene Raritäten, die schon ‚Anno dazumal‘ fürs Aufsehen sorgten. Etwas anders war es mit dem Tatra 80, der nach langer Zangengeburt in Tschechien neu aufgebaut wurde.



Der Teilnehmer des Wettbewerbs, Frans van Haren, hatte alle Gründe Stolz zu sein. Schon im amerikanischen Pebble Beach hat er viel Aufmerksamkeit auf sich gezogen und in Italien war es nicht anders. Ständig umzingelt von sich wundernden Besuchern, bestaunt durch Fans und begutachtet durch Kenner, stand der Tatra 80 in bester Gesellschaft.



Flankiert war er von einem seltenen Rolls-Royce Phantom II und einer legendären Lancia Astura, deren Fahrgestell und Motorisierung in ihrer Zeit die verrücktesten Karosseriekreationen er/tragen musste und bis heute stolz trägt.

Die imposante Karosserie des Tattras mit der schmalen, ja unterdimensionierter Frontscheibe hat alle in ihren Bann gezogen. Chromige Details liessen den Fachmann deren Entstehung erahnen, aber im Ganzen handelt es sich um einen ‚Zeugen der Zeit‘ par Excellence. Kaum

ein Auto ist so selten, wie dieser Tatra. Damals wurden gerade nur ca. 20 Stück gebaut, kostete er doch so viel wie 4 Einfamilienhäuschen...konnte dieser Tatra nie ein Verkaufserfolg werden. Experten wissen zu berichten, dass der Koloss nicht gerade leicht zu fahren ist und vom Fahrer sehr gute physische Kondition abverlangt, aber was soll es! Schönheit muss leiden, sagt man doch!



Es mag auch sein, dass der Tatra-Karosserie der typische franco - italienische Charme und gewisse Leichtigkeit fehlen, aber weil man diese leise Rüge auch über Mercedes und Bentley oft hört, befindet sich der Tatra in bester Gesellschaft.



Die Jury in Villa d'Este sprach dieser Rarität den Silbernen Preis für Kraft und Schönheit zu.

Vom Lago di Como Dr. Jiri W. Pollak